

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Rudolf HRBEK

Eberhard Karls Universität Tübingen, Sprecher des Vorstands des Europäischen Zentrums für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF)

Prof. Ursula MÄNNLE

Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, München
Staatsministerin a.D.

Tagungssekretariat:

Sabine WOHLHAUPTER
Telefon: 08158/256-47
Telefax: 08158/256-37
E-Mail: S.Wohlhaupter@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 9.10.2014.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 16.10.2014 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 95 € (ermäßigt: 50 €).

Ohne Übernachtung 59 € (ermäßigt: 35 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

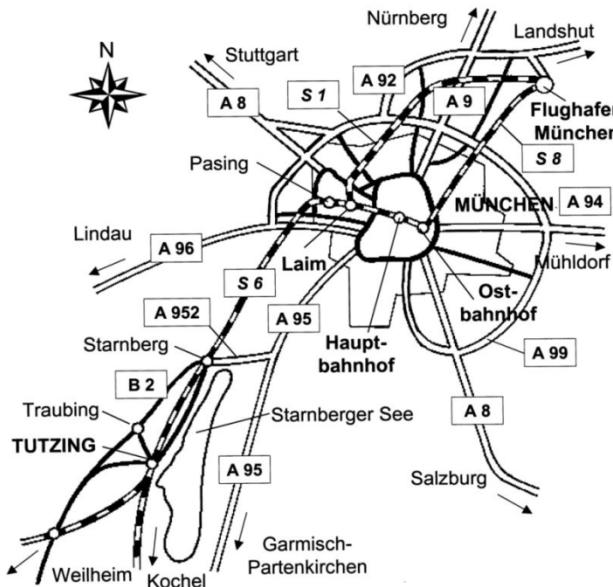
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



43-2-14
12.09.2014/Wo

Akademie für Politische Bildung Tutzing

Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: www.apb-tutzing.de

Facebook: www.facebook.com/APBTutting

Youtube: www.youtube.com/apbtutting

Twitter: www.twitter.com/apbtutting



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR
FÖDERALISMUS-FORSCHUNG
(EZFF)

Regionalparteien nach der Europawahl: Selbstverständnis, Handlungsspielräume und Bedeutung

In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF) und der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS), München

23. bis 25. Oktober 2014

EINLADUNG

Die Konferenz setzt sich anhand mehrerer Länderstudien mit dem Phänomen von Regionalparteien auseinander, die zu den Parteiensystemen vieler europäischer Staaten gehören und den politischen Diskurs dort teilweise stark prägen. Unser Ziel ist es, die Vielfalt dieser Parteien zu verdeutlichen: während sich einige von ihnen darauf beschränken, die historischen Traditionen und kulturellen Besonderheiten einer bestimmten Bevölkerungsgruppe oder einer – meist peripheren – Region zu bewahren, geht es anderen um ein größeres Ausmaß an rechtlich verankter regionaler Autonomie. Und wieder andere (wie in Schottland, Katalonien oder Flandern) treten gar für die Unabhängigkeit „ihrer“ Region als eigenständige staatliche Einheit, also für deren Sezession, ein.

Diese Parteien sind dabei eingebunden in den Kontext ihres jeweiligen Staates. Ihr Handlungsspielraum wird einerseits von den dortigen rechtlichen und politischen Bedingungen bestimmt, die sie andererseits auch selbst durch ihre Teilnahme am politischen Prozess in unterschiedlichem Maße beeinflussen. Die Aktivitäten dieser Regionalparteien reichen aber über die nationalstaatliche Arena hinaus. Sie haben sich im Rahmen eines Netzwerks als Partei auf europäischer Ebene (*European Free Alliance, EFA*) organisiert, deren Abgeordnete im Europäischen Parlament eine gemeinsame Fraktion mit Abgeordneten grüner Parteien bilden. Die Entwicklung dieser transnationalen Strukturen nehmen wir ebenfalls in den Blick.

Wir laden Sie zu dieser Tagung herzlich an den Starnberger See ein.

Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Rudolf Hrbek
Eberhard Karls Universität Tübingen, Sprecher des Vorstands des Europäischen Zentrums für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF)

Prof. Ursula Männle
Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, München
Staatsministerin a.D.

Donnerstag, 23. Oktober 2014

- ab
13.30 h Anreise, Kaffee im Foyer
14.30 h **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Prof. Dr. Rudolf HRBEK
Prof. Ursula MÄNNLE
15.00 h **Regionalparteien in Frankreich**
Dr. Stefan SEIDENDORF
Deutsch-Französisches Institut Ludwigsburg
16.00 h Pause
16.30 h **Regionalparteien in Spanien**
Prof. Dr. Klaus Jürgen NAGEL
Universität Pompeu Fabra Barcelona
17.30 h **Regionalparteien an der Macht: Belgien als Sonderfall**
Prof. Dr. Frank DELMARTINO
Katholieke Universiteit Leuven
18.30 h Abendessen

Freitag, 24. Oktober 2014

- 8.15 h Frühstück
9.00 h **Regionalparteien in Italien**
MMag. Greta KLOTZ
Europäische Akademie Bozen (EURAC)
10.00 h Pause
10.30 h **Regionalparteien in Deutschland**
Prof. Dr. Roland STURM
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
12.00 h Mittagessen
13.30 h **European Free Alliance (EFA) – der Zusammenschluss von Regionalparteien auf europäischer Ebene**
Prof. Dr. Rudolf HRBEK
14.00 h **Regionalparteien in den Gremien des Europarates**
Dr. Andreas KIEFER
Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates, Straßburg

15.00 h **Regionale Bewegungen in Polen – ein Weg zu Regionalparteien oder Phänomen ohne politische Folgen?**

Dr. Andzelika MIRSKA
Universität Warschau

16.00 h Kaffee im Foyer

16.30 h **Regionalparteien in Rumänien und der Slowakei**

Dr. Martin BRUSIS
Ludwig-Maximilians-Universität München

17.30 h **Regionalparteien in den Balkanstaaten**

Dr. Thomas BREY
Deutsche Presseagentur, Regionalbüro Südosteuropa, Belgrad

18.30 h Abendessen

19.30 h Akademiegespräch am See **Regionale Interessensvertretungen in einem Europa zunehmender nationalstaatlicher Egoismen**

Dr. Arno KOMPATSCHER
Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

Anschließend Diskussion mit:
Prof. Dr. Rudolf HRBEK
Prof. Ursula MÄNNLE

Moderation:
Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Anschließend Getränkeempfang

Samstag, 25. Oktober 2014

8.15 h Frühstück

9.00 h **Regionalparteien im Vereinigten Königreich** Prof. Dr. Nathalie BEHNKE Universität Konstanz

10.00 h **Regionalparteien in Skandinavien** Prof. Dr. Sven JOCHEM Universität Konstanz

11.00 h Kaffee im Foyer

11.30 h **Abschlussdiskussion** Prof. Dr. Ursula MÜNCH Prof. Dr. Rudolf HRBEK

12.30 h Mittagessen, Ende der Tagung